

Foto: Christine Dierenbach



Kunst so groß wie eine Zigarettenschachtel: Die gibt es seit 2010 im Kunstautomaten in der Hinteren Sterngasse. Dreimal im Jahr wird er mit neuen Werken bestückt. In jeder Staffel beteiligen sich zehn Künstlerinnen und Künstler. Der Automat war bundesweit einer der ersten und enthält Malerei, Bildhauerei, Literatur, Klangkunst und Fotografie.

Lesungen, Konzerte, Ausstellungen: Das **Segment #1** zeigt schon heute, was zukünftig in den für Kunst- und Kulturnutzung erschlossenen Teilen der Kongresshalle möglich sein wird. Zuletzt konnten Interessierte an der Bayernstraße unter dem Titel „Vis-à-Vis“ zeitgenössische Fotokunst erleben. 23 in der fotoszene nürnberg e. V.* zusammengeschlossene Fotografinnen und Fotografen stellten ihre Arbeiten aus. Als Nächstes im Segment #1 zu sehen ist vom 14. bis 23. März 2025 eine Ausstellung des Nürnberger Künstlers Philipp-Emanuel Eyrich.



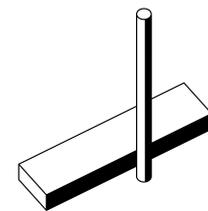
Foto: Stefan Hippel

Kunst für alle



Foto: Hans-Joachim Winckler

100 Meter lang, sanft geschwungen, innen und außen werden eins: Die Glasfassade des Neuen Museums ist nicht nur charakteristisch, sie macht auch gratis Kunstgenuss möglich. Vor allem, wenn Foyer und Fassadenräume bespielt werden, können Vorbeigehende Teile der Ausstellungen einsehen – aktuell „Views from Nowhere“ von Michael Munding.



heizhaus

Chor, Buchbinderei, Fotostudio, Keramikwerkstatt und vieles mehr – 80 Kunstschaaffende haben sich im zwei-stöckigen Heizhaus auf dem ehemaligen Quellgelände Ateliers und Ausstellungs-räume geschaffen. Als Quellkollektiv e. V. mieten und verwalten sie das Haus seit 2016. Auch nach außen hin öffnet sich das Kulturlabor. Die Mietenden haben zum Beispiel ein Repaircafé auf die Beine gestellt, bieten Workshops an und veranstalten Konzerte.